Konstruiertes Leben – Synthetisch, nützlich, ... gut?

Diskussion und Kunstausstellung zur Synthetischen Biologie

9. Dez. 2013, 18.30Uhr

Uni Heidelberg, BioQuant

Im Neuenheimer Feld 267

© The Economist Newspaper Limited, London (May 22nd 2010)

Podiumsdiskussion

Wolf-Michael Catenhusen (Deutscher Ethikrat)
Ursula Damm (Bauhaus-Universität Weimar)
Thorsten Moos (FEST, Heidelberg)
Markus Schmidt (Biofaction KG, Wien)
Petra Schwille (MPI für Biochemie, Martinsried)

Vernissage

not invented by nature

Howard Boland
Joanna Hoffmann-Dietrich
Ji Hyun Park
Miguel Santos

Lebende Systeme mit neuen Funktionen, entworfen am Reißbrett, hergestellt aus standardisierten biologischen Bausteinen: Die Möglichkeiten einer Biologie nach Ingenieursart fordern unser Grundverständnis von Leben heraus. Neue Chancen und Risiken für Gesellschaft und Umwelt zeichnen sich ab. Ein Gespräch über Synthetische Biologie zwischen Wissenschaft, Politik und Kunst.

Diskussionsbeiträge können auf Deutsch und Englisch erfolgen (simultan gedolmetscht).

synenergene
Responsible Research and Innovation in Synthetic Biology

Karlsruher Institut für Technologie
ITAS Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse

F·E·S·T Forschungsstätte der Ev. Studiengemeinschaft. Institut für interdisziplinäre Forschung

HELMHOLTZ GEMEINSCHAFT

dkfz.